



MATTIGHOFNER STADTNACHRICHTEN

Ausgabe 4 / 2008

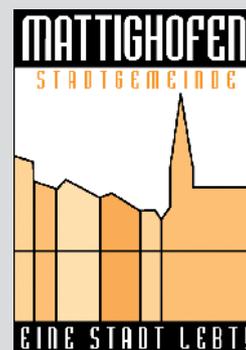
KOLLEGIATSTIFT MATTIGHOFEN DURCH BISCHOF NEU BELEBT



Im Rahmen eines Festgottesdienstes hat Bischof Ludwig Schwarz dem Kollegiatstift neue Statuten gegeben und mit Karl J.J. Wanka, Mag. Leon Sireisky und Prälat Dr. Brugger erstmals seit 570 Jahren drei neue Kanoniker ernannt. Siehe Seite 5 und 12.

Inhalt:

Veranstaltungen / Ärztenotdienst	2	Schule	11
Bericht des Bürgermeisters	3	Historisches	12
Mattighofen aktuell	4 – 5	Umwelt.	12 – 13
Aus dem Gemeinderat	6 – 7	Rettung.	13
Amtliches	7 – 8	Wirtschaft	14
Soziales / Bildung	9	Vereinswesen	15 – 18
Kinder / Jugend / Familie	10	Gratulationen / Ehrungen	19



VERANSTALTUNGSKALENDER

der Stadtgemeinde Mattighofen

1. Quartal 2009

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
-------	---------	---------------	-----



30.12.	20.00 Uhr	Konzert zum Jahresausklang Das Orchester Sinfonietta da Camera spielt Werke von Rossini, Tschaikowski, Johann Strauß u.a. Kartenvorverkauf bei Foto Ratzenböck-Fesl, Stadtplatz 15-17 Kategorie I: VVK: 16 Euro, AK 18 Euro Kategorie II: VVK: 14 Euro, AK 16 Euro Kinder/Jugend bis 16 J.: 8 Euro	Sepp-Öller-Sporthalle
31.12.	20-02 Uhr	Silvester Open Air mit Kinderfeuerwerk um 21.00 Uhr V: Genusswirte und Tourismusverband	VS-Parkplatz
10.02.	10.00-12.30 Uhr	Tag der offenen Tür in der Stadtbücherei 19.00 Uhr: Lesung einer oö. Autorin	Bücherei
20.03.-22.03.		Oafach G'spian Kunst mit allen Sinnen erleben. Mit Liveband, Überraschungseinlagen und kulinarischen Besonderheiten V: Lions Club Mattigtal u. Stadtgemeinde	Sepp-Öller Sporthalle Foyer
24.02.	14.00 Uhr	Faschingsumzug V: Tourismusverband und Stadtgemeinde	Stadtplatz
26.03.	20.00 Uhr	Woche des Wissens und Forschens Schüler stellen ihre Forschungsprojekte vor	Bücherei
27.03.	20.00 Uhr	Kammermusikabend Brigitte Dolenz-Brunar (Klavier) Miriam Dickinson (Flöte) Elisabeth Gantner (Klarinette) spielen Werke von Händel, Brahms, u.a. Eintritt: € 12, Jugendliche: € 6, VVK: Raika	Saal der LMS

weitere Informationen und Veranstaltungen unter www.mattighofen.at/events

ÄRZTENOTDIENST

an Wochenenden und Feiertagen –

1. Quartal 2009

Für die Gemeindegebiete Mattighofen und Schalchen, jeweils vom erstgenannten Tag 8.00 Uhr früh bis zum nächsten Werktag, 8.00 Uhr früh.

01.01.	Dr. Mühlberghuber	2291
03.01./04.01.	Dr. Rassaerts	6400
06.01.	Dr. Mühlberghuber	2291
10.01./11.01.	Dr. Hochreiter	2632
17.01./18.01.	Dr. Steidl	2285
24.01./25.01.	Dr. Winkler	3900
31.01./01.02.	Dr. Rassaerts	6400
07.02./08.02.	Dr. Mühlberghuber	2291
14.02./15.02.	Dr. Winkler	3900
21.02./22.02.	Dr. Steidl	2285
28.02./01.03.	Dr. Hochreiter	2632
07.03./08.03.	Dr. Rassaerts	6400
14.03./15.03.	Dr. Mühlberghuber	2291
21.03./22.03.	Dr. Winkler	3900
28.03./29.03.	Dr. Steidl	2285

ARZTNOTRUF: 141

IMPRESSUM

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Stadtgemeinde 5230 Mattighofen, Stadtplatz 3, Schriftleitung/Layout/Satz: Stadtamt
E-Mail: redaktion@mattighofen.at, Homepage: <http://www.mattighofen.at>
Druck: Koller Druck GmbH, 5112 Lamprechtshausen, Tel. 0 62 74/42 97, www.kollerdruck.at

REDAKTIONSSCHLUSS für die Ausgabe 01/2009 ist Freitag, der 27. Februar 2009

Berichte sind an o.a. E-Mail Adresse zu übermitteln oder im Stadtamt, 1. Stock, Zi. 3 abzugeben.

Später einlangende Berichte können erst in der übernächsten Ausgabe berücksichtigt werden.

Alle Personenbezeichnungen, die in dieser Ausgabe sprachlich in männlicher Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.



Sehr geehrte Mattighofnerinnen, sehr geehrte Mattighofner,

2008 war ein bewegtes Jahr für Mattighofen in dem man nicht nur auf erfreuliche Ereignisse Rückschau halten kann. Der unerwartete Tod von Bürgermeister Sepp Öller hat eine große Lücke in den Herzen der Bevölkerung hinterlassen. Sein Wirken, seine Ziele und seine Bürgernähe sollen jedoch auch in Zukunft ein Leitbild für das politische Handeln in Mattighofen sein.

Die gegenwärtige Wirtschaftskrise wirft seine Schatten auch auf Mattighofen. In Anbetracht der hohen Industrialisierungs- und Arbeitsplatzquote unserer Stadt spürt man hier natürlich die Auswirkungen des Konjunkturverlaufs ganz besonders. Wollen wir hoffen, dass sich die Wirtschaftslage möglichst bald stabilisiert. Ich wünsche den Mattighofner Betrieben und ihren Mitarbeitern den notwendigen Zusammenhalt um diese schwierige Phase möglichst unbeschadet zu überdauern. Die Stadtverwaltung wird sich bemühen, hier größtmögliche Unterstützung zu bieten.

Für das Jahr 2009 stehen wieder einige große und wichtige Projekte auf dem Plan. Der von der Landesregierung beschlossene Gratiskindergarten wird eine besondere Herausforderung für alle Gemeinden in Oberösterreich. Finanziell als auch organisatorisch. Durch den Wegfall der Gebühren ist mit einem Schub an Neuanmeldungen zu rechnen. Hier gilt es, rechtzeitig die notwendigen Voraussetzungen und Betreuungsplätze zu schaffen.

Etwa zur Zeit des 3. Quartals soll mit der Umsetzung des Festsaalneubaus begonnen werden. Das modern ausgestattete Veranstaltungszentrum soll dazu beitragen, dass Mattighofen nicht nur wirtschaftlich sondern auch kulturelles Zentrum der Region wird. Zündfunke dieses Gedankens wird die Landesausstellung im Jahr 2012 sein, die sich derzeit in der Phase der inhaltlichen Abstimmung mit den Partnerausstellungen in Burghausen und Braunau befindet.

Ich spreche der Mattighofner Bevölkerung meine besten Wünsche für das bevorstehende Weihnachtsfest aus und wünsche viel Freude, Glück und vor allem Gesundheit für das Jahr 2009.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister

Friedrich Schwarzenhofer



Konstantin Wecker begeistert jung und alt

Ein Doppel-Event gab der Münchner Musiker Konstantin Wecker am Samstag, den 20. September in der Sporthalle Mattighofen.

Beide Veranstaltungen erfreuten sich zahlreicher Besucher aus dem ganzen Bezirk.

Die Sporthalle, in der Wecker am Abend einen musikalischen Querschnitt aus seinen Werken zum Besten gab, war bis in die letzte Reihe gefüllt. Über 3 Stunden begeisterten der Liedermacher und sein langjähriger Kompagnon, Jo Barnikel, sein Publikum.

Ein Konzert der besonderen Art gab es aber bereits am Nachmittag für junge Gäste. Die Linzer Kinderklangwolke führte das



Stück „Rabenmutter und Kuckuckskind“ auf, in dem spielerisch die Themen Ausgrenzung und die schwierige Rolle berufstätiger Mütter behandelt wurden.

Das von Christa Koinig inszenierte Stück, wurde von Konstantin Wecker mu-

sikalisch begleitet. Wichtigste Hauptdarsteller waren allerdings die vielen Raben im Nest, dargestellt von Mattighofner Kindern, die in den Wochen zuvor unter der Anleitung von Gabriele Deutsch eifrig für ihren Auftritt geübt haben.

Prominenten Besuch

gab es von Nationalrats-Präsidentin Barbara Prammer, die sich nach der Aufführung noch den Anliegen der Eltern widmete und von LR Josef Ackerl, der als Sponsor und Vermittler den Besuch der Linzer Kinderklangwolke unterstützt hat.

Musterung



27 Stellungspflichtige Mattighofner des Geburtsjahrganges 1990 wurden am 28./29. September in Linz der Musterung für das Bundesheer unterzogen. Einer langjährigen Mattighofner Tradition folgend wurden sie nach Ihrer Rückkehr von Bgm. Schwarzenhofer in den Mattigtalerhof eingeladen.

Jugendliche Klassik

Dass klassische Musik und Jugend kein Widerspruch sein muss, bewiesen die Musiker des Inn-Salzach-Euregio Jugendorchesters im Oktober im Mattighofner Festsaal. Das Ensemble besteht nämlich gänzlich aus Nachwuchstalenten, die unter der Leitung von Dirigent Karl-Heinz-Vater jedes Jahr ein neues anspruchsvolles Konzertprogramm einstudieren. Drei Solistinnen im Alter zwischen 11-17 Jahren sorgten mit ihren virtuosen Künsten für Begeisterung im Festsaal und tosenden Applaus. Das Ensemble erhielt 2003 den Aenus Preis für die beste grenzüberschreitende Aktivität im Bereich Kultur und Bildung.



Wiederbelebung des Stiftes Mattighofen durch Bischof Ludwig Schwarz

Seit dem 15. Jahrhundert existiert in Mattighofen das Kollegiatstift, das vom Ritter Hans Kuchler und Katharina von Kray gegründet wurde. (Näheres dazu im historischen Bericht auf Seite 12).

Wegen des späteren Niedergangs des Stiftes im 16./17. Jahrhundert wurden keine neuen Kanoniker mehr ernannt, übrig blieb der Propst allein. Das Stift wurde aber nie aufgehoben.

Über lange Zeit war die Bedeutung dieses Titels daher unklar. Es wurde darüber gezweifelt, ob die Statuten, welche die Ernennung neuer Kanoniker ermöglicht, überhaupt noch Gültigkeit haben. Zudem war das ursprüngliche Reglement, das das Zusammenleben der Priester im Stift regeln sollte, in der späteren Zeit nicht mehr umsetzbar (dort ist z.B. für die Kanoniker ein Dormitorium, also ein gemeinsamer Schlafsaal, vorgesehen). Propst Walter Plettenbauer setzte sich zum Ziel, das Stift wieder zu beleben.

Nun wurden die Statuten, des Stiftes Mattighofen von Diözesanbischof Ludwig Schwarz neu bestätigt und am 31. Oktober im Rahmen eines Festgottesdienstes, GR Karl Wanka und GR Mag. Leon Sireisky offiziell zu Kanonikern ernannt. Prälat Dr. Walter Brugger, Priester der Erzdiözese München und Freising wurde anlässlich seiner Dissertation über die Gründung des Kollegiatstiftes Mattighofen

zum Ehrenkanonikus erhoben.

Das Kollegiatstift ist eine Art Kloster für Weltpriester. „Diese Lebensform ist dem besonderen Priestertum angemessen und beugt der gefährlichen Einsamkeit des Klerus vor. Darüber hinaus erleichtert eine kollegiale Praxis das Alltagsleben: Sie gewährleistet eine bessere Weiterbildung ebenso, wie eine gute Versorgung mit dem Alltäglichen“, erklärt der neue Kanonikus Leon Sireisky.

Insgesamt sehen die neuen Statuten fünf Kanoniker für das Stift vor, deren Positionen Propst Plettenbauer bereits nächstes Jahr besetzt sehen möchte.



Die Fraktionen der Stadtgemeinde Mattighofen wünschen allen BürgerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Erfolg im nächsten Jahr!



für die SPÖ Fraktion:
Harald Tremel

für die ÖVP Fraktion:
Maria Schiemer

für die FPÖ Fraktion:
Günter Sieberer

für die AUM Fraktion:
Eleonora Ries

Neubau Festsaal / Hort

Der im Frühjahr ausgeschriebene Realisierungswettbewerb ist abgeschlossen. Insgesamt haben sich daran 7 Architekten beteiligt. Von der aus Gemeinde- und Fachvertretern sowie Vertretern des Landes Oberösterreich zusammengesetzten Jury wurde mehrheitlich das von Arch. DI Werner Silbermayr, Wien, eingereichte Projekt zum Siegerprojekt gekürt.

An zweite Stelle wurde das von Arch. DI Peter Harrer, Hof bei Salzburg und an



dritte Stelle das von Arch. DI Claus Egger, Wien, eingereichte Projekt gereiht.

Mit dem Wettbewerbsieger, Arch. DI Silbermayr, wurde nach den Bestimmun-

gen des Bundesvergabegesetzes ein Verhandlungsverfahren geführt und die von der Jury vorgeschlagenen technischen und konstruktiven Änderungen verhandelt. Verhandlungsgegenstand war auch der Architektenvertrag.

Nach Auftragsbeschluss für die Vorentwurfsplanung wird die Stadtgemeinde in weiterer Folge das ausgear-

beitete Projekt mit vorläufig geschätzten Gesamtinvestitionskosten in Höhe von 3,930.000,00 EUR beim Land zur Genehmigung einreichen. Erste Baumaßnahmen sind vom Vorliegen aller Genehmigungen, der notwendigen Finanzierungsmittel sowie Einhaltung der Ausschreibungsfristen abhängig und werden nicht vor Herbst 2009 erfolgen.



Infrastrukturelle Maßnahmen

Auf Grund von Parzellierungen und Straßensanierungsmaßnahmen in der Gärtnergasse wurde die Fa. Teerag-Asdag mit der Herstellung von Hausanschlüssen beauftragt.

Im Zuge der Verlängerung der Fabrikstraße war auch die Verlängerung der Straßenbeleuchtung außerhalb des Ortsbeleuchtungskonzeptes erforderlich.

– Übernahme B147

Auf Grundlage der Trassenverordnung, LGBl. 61/2008, betreffend Neubau der B 147 im Baulos „Umfahrung Mattighofen – Munderfing“ wurde mit dem Land Oberösterreich, Landesstraßenverwaltung, ein Übereinkommen abgeschlossen mit dem sich die Stadtgemeinde

verpflichtet, die entbehrlich gewordenen Abschnitte der B 147 und zwar von km 15,984 bis zur Einbindung in die L 505 Mattseer Straße, km 17,116 (Kothaus bis Kreuzung Mattseer Straße) in ihre Verwaltung und Erhaltung zu übernehmen. Der Straßenabschnitt wird von der Landesstraßenverwaltung in einwandfreiem Erhaltungszustand zugeteilt.

– Untertunnelung ÖBB

Nach der Insolvenz des Autohauses John standen dessen Grundflächen zur Disposition. Vom Land wurden Pläne für die schon längst fällige Verkehrslösung B 147 Braunauer Straße Baulos „Bahunterführung Mattighofen Nord“ vorgelegt und großes Interesse

am Erwerb dieser Flächen bekundet. Um die Realisierung zu ermöglichen wurde vom Gemeinderat die Abgabe eines Kaufangebotes beschlossen. Den Zuschlag erhielt die Fa. Reibersdorfer als Bestbieter, die an diesem Standort weiterhin ein Autohaus mit Werkstätte betreibt.

Die vom Land und der ÖBB angestrebte Verkehrslösung in diesem Bereich wäre erst nach Realisierung der Umfahrung B 147 geplant.

– Ankauf ehemaliger Wassergraben

Vom Bauausschuss wurde der Ankauf des Grundstückes Nr. 122/2, KG Mattighofen, im Ausmaß von 516 m² von der Republik

Österreich empfohlen und vom Gemeinderat beschlossen. Es handelt sich um ehemaliges öffentliches Wassergut in der Unterlochner Straße. Durch den Ankauf soll eine Flächenbereinigung erzielt werden und Teilstücke den Grundanrainern zu gleichen Bedingungen zum Erwerb angeboten werden.

Auskünfte dazu erteilt die Bauabteilung, Herr **Gerhard Obermaier**, Tel. 2255-25;



Schloss Mattighofen

Die Stadtgemeinde hat von den Österreichischen Bundesforsten das Schloss Mattighofen angekauft, welches 2012 für die öö. Landesausstellung zur Verfügung gestellt werden soll.

Nach Durchführung der Gebäudebestandsaufnahme durch das Planungsbüro Ing. Gemeinhardt, Braunau, liegen nun die für die Nachnutzung zur Verfügung stehenden Flächen vor wofür, von den Fraktionen diverse Nachnutzungsvorschläge eingebracht wurden. Nun sollen die unterschiedlichen Vorschläge koordiniert und zu einem Gesamtkonzept zusammengefasst werden. Vom Gemeinderat wurde dazu ein eigenes aus politischen Vertretern gebildetes Gremium bestellt, dem, nach Erfordernis, die jeweiligen Sonderfachleute beratend beigezogen werden.

Mit der begleitenden fachlichen Betreuung und Koordination wurde das schon beim Projekt „Festsaal/Hort“ Büro PM1 Bau- und Projektmanagement, Salzburg, beauftragt.



Nachtragsvoranschlag

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 06.11.2008 den 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2008 mit großer Mehrheit beschlossen.

Der Nachtragsvoranschlag stellt sich im ordentlichen Haushalt ausgeglichen in den

Einnahmen und Ausgaben, mit insgesamt € 13,068.800,00 dar. Das bedeutet ein Mehr von € 853.800,00 gegenüber dem Voranschlag 2008.

Der außerordentliche Haushalt beträgt € 4,170.400,00 und somit um € 256.000,00 mehr als im Voranschlag geplant.

Hundehaltegesetz ÖÖ

Aufgrund immer wiederkehrender Beschwerden aus der Bevölkerung ist davon auszugehen, dass Hundekot auf Spielplätzen, Parkanlagen, Gehwegen, usw. zu einem überhandnehmenden Problem wird. Im § 6, Abs.3 des ÖÖ. Hundehaltegesetzes 2002 ist festgelegt, dass „Wer einen Hund

führt, muss die Exkremate des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.“

Wer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, begeht laut § 15 eine Verwaltungsübertretung und kann von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe von bis zu € 7000,- bestraft werden.

Um Anzeigen zu vermeiden, aber auch aus hygienischen Gründen (Hundekot an Schuhen von Kindern, in Sandkästen, Beach-Volleyball-Anlagen,...) bittet die Stadtgemeinde Mattighofen um Beachtung des ÖÖ. Hundehaltegesetzes 2002.



Erhöhung Beihilfe für FernpendlerInnen

Das Land OÖ. hat beschlossen die Beihilfe für die Pendeljahre 2007 und 2008 zu erhöhen. Bei zwölf anrechenbaren Pendelmonaten beträgt daher die Beihilfe für das Pendeljahr 2007 (Antragstellung im Jahr 2008) und 2008 (Antragstellung 2009) bei einer einfachen Entfernung zwischen der Gemeinde des Hauptwohnsitzes und der Gemeinde des Arbeitsortes (die Feststellung der Entfernung erfolgt gemäß § 2 Abs. 2 der Richtlinien) von mindestens

25 km - 49 km: 194 Euro (144 Euro + 50 Euro Erhöhung)
 50 km - 74 km: 278 Euro (203 Euro + 75 Euro Erhöhung)
 75 km u. darüber: 379 Euro (279 Euro + 100 Euro Erhöhung)



Zusätzlich wurde ein Öko-Bonus in Höhe eines 30%igen Zuschlages zur Fernpendlerbeihilfe für die Pendlerjahre 2007 und 2008 beschlossen. Dieser wird gewährt, wenn eine Jahreskarte des ÖÖ Verkehrsverbundes erworben wurde, deren Gültigkeitsbeginn in das Jahr 2007 bzw. in das Jahr 2008 fällt.

Weiters wurde das maßgebliche jährliche Höchstkommen gemäß § 3 der Richtlinien auf 26.000 Euro erhöht. Pro Kind erhöht sich diese Höchstgrenze um 2.600 Euro. Die Erhöhung der Einkommensgrenze gilt erstmalig für jene Ansuchen, die im Jahr 2009 für das Pendeljahr 2008 gestellt werden.

Heizkostenzuschuss wird erhöht

Die Landesregierung hat den Heizkostenzuschuss für den Herbst/Winter 2008/09 angehoben. Vor dem Hintergrund der gestiegenen Energiekosten wurde der öö. Heizkostenzuschuss auf 350,- EUR festgesetzt.

Die Richtsätze für den Bezug des öö. Heizkostenzuschusses betragen:

Alleinstehende: 772,40 EUR
Ehepaare/Lebensgemeinschaften: 1.158,80 EUR

Die weiteren Bestimmungen für den Bezug wie jene, dass der Zuschuss für

alle Energieformen gilt oder dass die Antragsteller/innen selbst für die Heizkosten aufkommen müssen, gelten unverändert. Auch die sogenannte Einschleifregelung, der zufolge nach, Personen, deren Einkommen bis zu 50,- EUR über dem ausschlaggebenden Ausgleichzulagenrichtsatz liegt, Anspruch auf den halbierten Zuschuss, also 175,- EUR haben, bleibt bestehen.

In der Antragsfrist von 1. Dezember 2008 bis 15. April 2009 kann der Zuschuss am Gemeindeamt beantragt werden, wobei die Einkom-



mensverhältnisse des Jahres 2008 heranzuziehen sind. Ein Antragsformular ist auch auf der Homepage www.mattighofen.at zu finden.

Neu in diesem Jahr ist der Heizkostenzuschuss des Bundes für Bezieher/innen

einer Ausgleichszulage in Höhe von 210,- EUR, der automatisch angewiesen wird. Auf Antrag wird diesen Personen die Differenz - also 140,- EUR auf den höheren öö. Heizkostenzuschuss gewährt.

Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchung

Aus bis zu 100 m Tiefe kommt das Trinkwasser der Mattighofner. Ein Hochbehälter speichert davon bis zu 2.000 m³ und gewährleistet eine kostante Versorgung der Mattighofner Bürger und Betriebe. Um die gute Qualität des Trinkwassers sicherzustellen werden regelmäßig Untersuchungen durchgeführt. Ein Gutachten des chemischen Laboratorium Dr. Gerhard Watschinger hat diesen Sommer folgende Wasserwerte ergeben:



DIE ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG IM DETAIL

Geschmack	kein
Färbung	farblos
Geruch	kein
Trübung	keine
Leitfähigkeit	355 µS/cm
ph-Wert	7,7
Nitrat	9,9 mg/l
Nitrit	0,01 mg/l
Ammonium	0,01 mg/l
Oxidierbarkeit	0,11 mg/l
Carbonathärte	10,9 °dH
Gesamthärte	12 °dH
Calcium	60,8 mg/l
Magnesium	15,1 mg/l
Chlorid	2,1 mg/l
Sulfat	6,2 mg/l
Eisen	0,01 mg/l
Mangan	0,01 mg/l

Beurteilung:

„Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften“

Personelle Änderungen

Herr Franz Winter legte altersbedingt sein Amt als Schülerlotse zurück. Er war immer mit Elan und Freude bei der Arbeit. Seine Tätigkeit übte er über 12 Jahre lang mit viel Engagement und Begeisterung aus.

Die Stadtgemeinde bedankt sich bei Herrn Franz Winter für seinen Einsatz und wünscht ihm alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.



Kindergärten

Anstelle von Frau Barbara Eder, die in den Gemeindecindergarten OST als gruppenführende Kindergärtnerin wechselte, übernahm Frau **Katrin Permadinger** aus Mattighofen die Sprachförderung in den beiden Kindergärten.



Frau **Claudia Hitzginger** aus Geretsberg verstärkt seit September 2008 als Kindergärtnerin die Belegschaft in den beiden Kindergärten.



Bernaschekschulen

Frau **Elisabeth Pammer** aus Mattighofen wurde in ein befristetes Dienstverhältnis als Reinigungskraft aufgenommen.





Handwerkskunst aus der Produktionsschule

Kreativität und handwerkliches Geschick haben acht Teilnehmer des Walter Silbermayr Bildungszentrums mit ihrem Fachtrainer, Franz Burgstaller, unter Beweis gestellt.

Das Resultat: ein Vogelhaus aus lackiertem Metall, das nun in Serienproduktion gehen soll. Als Dank an die Stadtgemeinde für die

Unterstützung der Produktionsschule übergibt die Leiterin Sabine Huber an Fr. Vbgm. Sonja Löffler eines dieser Kunstobjekte für den Stadtpark.

Bestellungen für das Vogelhäuschen werden direkt in der Produktionsschule unter der Telefonnummer 07742 / 58 0 97-0 entgegen genommen.

Workshop

„Qigong zum Kennenlernen“

Eine Veranstaltung der gesunden Gemeinde



Aufgrund einer Terminverschiebung wurde der letzte Termin für den Workshop auf Januar 2009 verschoben!!

Termin: Freitag, 09.01. 2009
 Zeit: 18.30 Uhr
 Ort: Gymnastiksaal im SPZ
 Anmeldung: Fr. Ries 07742 / 2228
 Kosten: € 3.- (Schnupperabend)
 Kursleitung: Ernst Matthias Huber, diplomierter Qigonglehrer

Bitte in bequemer Kleidung und flachen Schuhen (mit weicher Sohle) oder dicken Socken kommen. Für die Teilnehmer, die das Erlernte weiter pflegen und vertiefen möchten, bieten wir die Möglichkeit, anschließend an einem Qigong-Kurs teilzunehmen.

Goldenes Verdienstzeichen

Das goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich erhielt der ehemalige Verwalter der Berufsschule Mattighofen, Herr Josef Friedl verliehen. Die Auszeichnung wurde von LH Josef Pühringer im Namen des Bundespräsidenten im

Linzer Landhaus übergeben. Josef Friedl war maßgeblich an der Neugestaltung und am Aufbau der KFZ Berufsschule beteiligt und trug mit seinen engagierten Projekten laufend zum positiven Image der Bildungswerkstätte bei.



v.l. LH Josef Pühringer, Fachoberinspektor (iR) Josef Friedl, Bgm. Friedrich Schwarzenhofer, LH (aD) Josef Ratzenböck

Stammtisch für pflegende Angehörige

Nächste Termine:

Di. 13.01.2009,
 Di. 10.02.2009,
 Di. 10.03.2009,

20.00 Uhr im Mattigtalerhof



Selbsthilfegruppe nach Krebs

Alle Betroffenen und Angehörigen werden herzlich eingeladen, an den Zusammenkünften der Selbsthilfegruppe teilzunehmen.

Wo:
 Pfarrsaal der Stadtpfarre Braunau
Wann: 14.00 Uhr

Mittwoch, 4. Februar

"The magic priest" Mag. Gert Smetanig Zaubervorführung. Das Sanitätshaus Tappe lädt zum Imbiss ein.

16.00 Uhr: Sigrid Reiter, Caritas Ried - Betreuung und Pflege, mobile Dienste

Kontaktadresse: Josefine Moser, St. Georgen 70, 5274 Burgkirchen, Tel. und Fax: 07724/40330

Aufregende Stunden im Hort

Das neue Hortjahr ist schon wieder voll im Gange. In den drei Hortgruppen werden insgesamt 53 Kinder vom Hortteam betreut.



Änderungen gab es beim Personal. Die langjährige Stützkraft Gabriele hat den Hort verlassen, seit Mitte September verstärkt **Nadja Spitzwieser** als neue Stützkraft das Team, das sich hiermit noch einmal sehr herzlich bei Gabi bedankt und ihr alles Gute für die Zukunft und für ihre Ausbildung wünscht!

Im September startete der Jahresschwerpunkt „Förderung der Lesekompetenz“. In diesem Rahmen wurde am Malmärchenbuch „Peterchen und die Zauberbrille“ gearbeitet. Die Pädagoginnen animierten die Kinder zum handlungsorientierten Umgang mit Büchern. Dazu gehören Vorlesen, Malen und szenische Darstellung.



Basteln mit Naturmaterialien stand im Oktober auf dem Programm. Außerdem wurde eine Gruselparty abgehalten. Die Mädchen und Buben wurden geschminkt, lustige Spiele wurden durchgeführt. Der Nachmittag klang bei einer Gruseljauche mit Monsterbroten und Ekelbowle aus.



Die Vorbereitungen und Bastelarbeiten für den Adventmarkt, an dem der Hort heuer das erste Mal teilnahm, hatten auch bereits im Oktober begonnen. Es wurden viele Dekorationsartikeln und weihnachtliche Geschenke hergestellt.

Im November setzten sich die Hortkinder kreativ mit Sprache und Texten (z.B. Nebelgedichte) auseinander.



Die Küche verwandelte sich in eine Weihnachtsbäckerei, in der viele fleißige Hände mithalfen.

Zum krönenden Abschluss des Monats lud die Stadtgemeinde zur Fahrt nach Linz zum Kinderfilmfestival ein. Auf dem Programm stand der Film „Bunt“.

Um den Kindern einen besseren Zugang zu diesem Film zu ermöglichen, wurde der Inhalt bereits im Vorfeld und auch danach in der Runde thematisiert.

Eine Reise um die Welt

So lautet das Jahresprojekt des Kindergarten Ost für das laufende Jahr 2008/2009.

Eigenständig konnten die Kinder ihre eigene Pizza kreieren und anschließend natürlich auch verspeisen.



Geschmeckt hat es allen!

Das Kindergarten-team des Kindergarten Ost möchte sich bei den Inhabern der Pizzeria Portofino in Schalchen, für die freundliche und

Das erste Urlaubsziel war Italien. Die Kinder beider Gruppen lernten spielerisch wissenwerte Informationen über das mediterrane Land. Im Anschluss durften die jungen „Weltbummler“ bei einem Besuch in der Pizzeria dem Pizzakoch über die Schulter schauen und selbst mitkochen.

engagierte Unterstützung bedanken.



Familienzentren der OÖ Kinderfreunde
Hauptstraße 51, 4040 Linz

Für unseren dreigruppigen Hort in **Mattighofen** suchen wir eine/n

HORTPÄDAGOGIN

Beschäftigungsausmaß: ca. 33 Wochenstunden

Von der/dem HortpädagogIn erwarten wir:

- Ausbildung zur Hort- oder KindergartenpädagogIn, Abschluss einer Pädagogischen Hochschule oder des Kollegs für Sozialpädagogik
- Selbstständigkeit und organisatorische Fähigkeiten
- einen sensiblen und liebevollen Umgang mit Kindern
- Wissen über Bedürfnisse und Fördermöglichkeiten für Kinder im Volksschulalter
- einen integrativen Ansatz in der Arbeit mit den Kindern
- gute Kommunikationsfähigkeiten
- Teamfähigkeit
- Flexibilität
- Engagement

Ihre Bewerbung mit Foto richten Sie bitte umgehend an:
Familienzentren der OÖ Kinderfreunde, Margit Wildauer, Hauptstr. 51, 4040 Linz
oder per Mail: margit.wildauer@kinderfreunde.cc; Tel.: 0732/773011-66

Junge Römer in der Hauptschule II

In einem einwöchigen, fächerübergreifenden Unterrichtsprojekt versetzten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Hauptschule 2 Mattighofen in die Römerzeit zurück.

Sie fertigten im Unterrichtsfach „Textiles Werken“ nicht nur Tunikas (das ist die Kleidung der antiken Römer) an, sondern stellten auch Tontafeln mit römischen Ziffern (Mathematik) her, kreierten duftende Badeöle (Physik) und bauten römische Wehrtürme, Helme und Schwerter (Technisches Werken).

In Hauswirtschaft standen Speisen der alten Römer



wie das Crustulum auf dem Speiseplan, in Zeichnungen, Mosaiken, Turnen „griechisch-römisch“ gerungen und vieles mehr.

Ziel des Projektes war nicht nur ein vordergründiges Geschichtsverständnis für das Leben und Arbeiten der „Alten Römer“ zu gewinnen, auch Spaß war wichtig.

Aber vor allem sollten so

wichtige Fähigkeiten wie „vernetztes Denken“, „eigenverantwortliches Arbeiten“, handlungsorientiertes Begreifen“, „Teamgeist“ und „gruppendynamisches Lernen“ trainiert werden.

Durch den vielschichtigen Zugang zu diesem Thema wurde den Schülerinnen und Schülern bewusst, dass die Auswir-

kungen der Römerzeit bis in die Gegenwart reichen.

Die Ergebnisse der Arbeiten (Power Point Präsentation, Fotos, Plakate und vieles



mehr) konnten am Elternsprechtag, am 28. November, in der Aula der Hauptschule II Mattighofen besichtigt werden.

Jeder Schritt weg von den Eltern ist eine neue Erfahrung – Lernen fürs Leben

Immer mehr Eltern suchen für ihr Kind eine Betreuung bei einer Tagesmutter. Sie finden es wichtig, dass ihre Kinder erste Erfahrungen außerhalb der Familie in einem kleinen überschaubaren Rahmen – bei einer Tagesfamilie – machen können.

Neben einer konstanten Bezugsperson gibt es dort Geschwister auf Zeit zum gemeinsamen Spielen, Singen und Basteln. Für Kinder ist es heute immer wichtiger das Zusammenleben mit Anderen zu erfahren, Gemeinschaft zu erleben und die Konflikte des alltäglichen Mit- und Nebeneinanders auszutragen.

Aber nicht nur für die Kleinsten ist Platz bei einer Tagesfamilie, sondern auch Kinder bis zum 16. Lebensjahr finden bei einer Tagesmutter was sie brauchen: altersgemäße Förderung, Erziehung und Begleitung von stundenweiser Betreuung bis zur Ganztagsbetreuung. Darunter fällt natürlich auch die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern. Für die Eltern bietet die Tagesmutter ein auf die individuellen Arbeitsplatzanfordernisse abgestimmtes Betreuungsangebot.

Die Elternbeiträge sind entsprechend den Betreuungsstunden, dem Familieneinkommen und der Familiengröße sozial gestaffelt.

Kinderbetreuung ist Vertrauenssache

Eine Tagesmutter hat ihren Arbeitsplatz im eigenen Haushalt. Um sich für den Beruf der Tagesmutter zu qualifizieren muss sie vorerst ein ausführliches Aufnahmeverfahren positiv durchlaufen und die Ausbildung zur Tagesmutter sowie laufende Fortbildungen absolvieren.

Der Verein Tagesmütter Innviertel bietet unseren Tagesmüttern und Kindeseltern Begleitung, Beratung während der Betreuung an. Falls Sie für Ihr Kind eine familiäre Betreuung brauchen oder Interesse für den Beruf Tagesmutter haben, steht Ihnen der Verein für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung.

INFORMATION - BERATUNG

Vereinsbüro Braunau: Tel. 07722 / 66446, Stadtplatz 22
Jeden Montag und Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag von 8.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
eMail: tm-braunau@tm-innviertel.at



Cäcilia Mühlberger
aus Schalchen
Tagesmutter seit 1997



Anna Pöllertzer
aus Mattighofen
Tagesmutter seit 2007



Elena Wiesinger
aus Munderfing
Tagesmutter seit 2006

Eislaufen

in der Eislaufhalle Salzburg

Über Initiative des Schul- und Jugendausschusses organisiert die Stadtgemeinde Mattighofen auch heuer wieder in den Semesterferien Eislauffahrten nach Salzburg. Eine Information an die Pflichtschüler ergeht gesondert. Auch Fahrtschüler (HAK, Gym, HTL und HLW) haben die Möglichkeit an der Aktion teilzunehmen.

Busabfahrten vom Volksschulparkplatz: Montag, 16.02. und Donnerstag, 19.02.

Die Abfahrt erfolgt jeweils um 9.00 Uhr, Rückfahrt jeweils ca. 14.00 Uhr. Eislaufschuhe können auch in der Eislaufhalle gemietet werden. Anmeldeformulare sind am Stadtamt, 1. Stock, Zimmer 2 (Frau Lindner) erhältlich.

Neue E-Mail Adresse

Ab sofort ist das Sonderpädagogische Zentrum Mattighofen unter folgender Mailadresse zu erreichen:

spz@mattighofen.at



Das Kollegiatstift Mattighofen

Die heutige Stadt hatte schon während des Mittelalters auf verschiedenen Gebieten eine Zentralortfunktion inne. So in der Verwaltung, in der Wirtschaft, in der Kultur und in der Rechtspflege. Nur nicht auf kirchlichem Gebiet. Da waren Schalchen und Pischelsdorf bedeutender. Das änderte sich aber im 15. Jahrhundert mit der Errichtung eines Kollegiatstiftes durch den Ritter Hans Kuchler und seiner Gemahlin Katharina von Kray. Zwei Darstellungen in der Propsteipfarrkirche erinnern noch heute daran. Einmal ein Deckenfresko über dem Hochaltar vom Burghausener Maler Johann

Hochgrabes eingemauert. Das Hochgrab, angelegt um 1440, befand sich bis zur Kirchenrenovierung um 1650 vor dem Speisgitter. Die Gebeine der darin befindlichen Toten wurden an der Stelle des Hochgrabes bestattet und 1986 bei ei-

jetzt in keinem Archiv eine Urkunde gefunden derzufolge das Stift aufgehoben worden wäre. Die Erhebung zur Propstei erfolgte 1685. So hat sich der derzeitige Propst, Mag. Walter Plettenbauer, jahrzehntelang bemüht, das Kollegiatstift wie-

der zu beleben. Dieses Jahr ist es gelungen. Am Freitag, den 31. Oktober, fand um 18.00 Uhr in einer Festmesse mit Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz die Amtseinführung von drei neuen Kanonikern statt. (Siehe Artikel auf Seite 5)



Deckengemälde von Joh. Nep. della Croce: Das Stifterpaar mit Wappen und Angehörige des Stiftes.

Literatur:

„Schloss, Stift, Markt & Bad Mattighofen“ von Joh. Ev. Lamprecht, Weltpriester, 1885
 „Die Gründung des Kollegiatstiftes Mattighofen“, Sonderdruck aus Mitteilungen des Oö. Landesarchivs, Band 13, 1981 von Dr. Walter Brugger
 „Heimatbuch des Marktes Mattighofen“, S. 73-75, 1984, Franz Sonntag



Grabdeckel mit Hans von Kuchl und Katharina von Kray

Nep. della Croce (um 1780), wo das Stifterpaar Hans Kuchler und Katharina Kray und deren Wappen mit der Gemeinschaft des Kollegiatstiftes dargestellt sind. Zum anderen Mal ist an der Südseite im Inneren der Kirche der marmorne Deckel eines

ner neuerlichen Kirchenrenovierung dort auch wieder gefunden. Auf dem eingemauerten Marmordeckel sind Hans Kuchler in Ritterrüstung und Katharina Kray als Witwe in Nonnentracht dargestellt.

Friedrich Peterlechner, Kanonikus von Mattsee, dann Pfarrer und Dechant von Pischelsdorf, um 1430 auch Pfarrer von Schalchen, wurde 1439 zum ersten Dechant des Stiftes Mattighofen gewählt. In der ersten Zeit waren Kanoniker vom Stift in Spital am Pyhrn hier in Mattighofen, um beim Aufbau des Stiftes zu helfen. Die Reformation im 16. Jahrhundert machte es nicht gerade leicht, das Kollegiatstift am Leben zu halten, war doch zu dieser Zeit Mattighofen durch Joachim von Ortenburg zu einer protestantischen Hochburg geworden. Aber es wurde bis

Blumenschmuckaktion 2008

Zur Blumenschmuckaktion hatten sich in diesem Jahr 35 Personen angemeldet. Die unabhängige Jury bewertete den Blumenschmuck nach den Kriterien Fülle, Harmonie, Gestaltung und Gesamteindruck. Bürgermeister Schwarzenhofer lud die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einem gemütlichen Nachmittag ins Gasthaus Badhaus ein.

Alle Teilnehmerinnen erhielten zum Dank einen prächtigen Blumenstock. Hr. Penninger von der Gärtnerei Bachleitner präsentierte den Teilnehmern im Anschluss Blumenschmuckaufnahmen aus ganz Österreich in einem Diavortrag.

Allen Mitwirkenden wird in diesem Sinne nochmals herzlich für die mühevollen Arbeit zur Verschönerung des Ortsbildes von Mattighofen gedankt.



Abfallabfuhr im Baustellenbereich

Leider ist es unvermeidbar, dass im Zuge von Straßenbauarbeiten einzelne Liegenschaftszufahrten für einen kurzen Zeitraum nicht befahren werden können. Besonders ungünstig ist dies, wenn an besagtem Tag die Abfallabfuhr erfolgen soll.

Für das beauftragte Unternehmen, Fa. Buttenhauser, ist es aus zeitlichen Gründen nicht möglich das Grundstück mehrmals anzufahren um die Tonne nach Beendigung der Bauarbeiten zu entleeren.

In diesem Falle werden den Grundstückseigentümern ab sofort kosten-



lose Müllsäcke im Umfang einer Entleerung ausgehändigt, die beim nächsten Entleerungsintervall mit der Tonne mitgenommen werden.

Betroffene Personen kontaktieren bitte Herrn **Riefler** im Stadtamt, Tel. 2255-21.

Erste Hilfe-Tip bei Verbrennungen

Der Advent ist eine schöne und besinnliche Zeit. Kerzen abbrennen, backen, kochen, usw. Dabei passieren aber leider immer wieder leichte oder aber auch größere Missgeschicke. Daher ein wichtiger Erste Hilfe Tip:



Wenn sich jemand verbrannt hat

- **Situation** – Was ist passiert?
- **Gefahr** – Infektionsgefahr, Feuer, Hitze,.....
- **Erkennen der Verletzung** – Rötung, Blasenbildung, Verkohlungs, Schmerzen
- **Erste Hilfe**
Kleiderbrände löschen
Kleidung vorsichtig entfernen
Verbrennung mit Wasser kühlen, bis der Schmerz nachlässt (ca. 15 min)
Notruf 144
Wunde keimfrei verbinden

Achtung: Auch bei leichten Verbrennungen, die mit Erbrechen, Kopfschmerzen, Fieber oder Unwohlsein einhergehen, muss ein Arzt gerufen werden.

Wenn Brandblasen sich über eine Fläche verteilen, die größer als die Handfläche des Betroffenen ist, oder wenn es bereits zur Verkohlungs von Gewebe gekommen ist, muss die Rettung verständigt werden (Notruf 144)! Bei solchen schweren Verbren-

**Vorankündigung
Blutspendeaktion in
Mattighofen
Montag, 16.03.2009
Dienstag, 17.03.2009**

nungen ist eine frühe Behandlung durch den Rettungsdienst lebensrettend!

Der Dienstführende Gustav Moser mit seinem Team der Rot-Kreuz-Dienststelle Mattighofen wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

ABFALLABFUHR-TERMINE

im 1. Quartal 2009

Zweiwöchige Abfallabfuhr (roter Aufkleber)

Ost (Mittwoch)	West (Donnerstag)
07.01.2009	02.01.2009
21.01.2009	15.01.2009
04.02.2009	29.01.2009
18.02.2009	12.02.2009
04.03.2009	26.02.2009
18.03.2009	12.03.2009
	26.03.2009

Vierwöchige Abfallabfuhr (gelber Aufkleber)

Ost (Mittwoch)	West (Donnerstag)
21.01.2009	22.01.2009
18.02.2009	19.02.2009
18.03.2009	19.03.2009

Biotonne jeweils am Samstag

Jänner	Februar	März
03.01.	14.02.	14.03.
17.01.	28.02.	28.03.
31.01.		

Achtung! Geänderte Termine (fettgedruckt)

Kompostlagerplatz Mattigstraße

Der Kompostlagerplatz ist bis April 2009 geschlossen!

Altstoffsammelzentrum

Anlieferungszeiten Haushalte

Mo. bis Do. 8.00 – 17.00 Uhr
Fr. 8.00 – 18.00 Uhr

Anlieferungszeiten Gewerbe

Di. 8.00 – 17.00 Uhr
(Info: 07742 / 43 40)

Rufbereitschaft Bauhof

**Im Falle von Wasserrohrbrüchen u. dgl. wurde ein 24-Stunden-Bereit-
schaftsdienst eingerichtet.**

07742/2255-40

Die Einkaufsstadt Mattighofen und ihr alljährlicher Höhepunkt



Noch bis zum 31. Dezember 2008 läuft die diesjährige Weihnachtsaktion der Kaufmannschaft Mattighofen. Diese Gewinnaktion ist der alljährliche Höhepunkt der Kaufleute in ihrem Bestreben, die Stadt Mattighofen auch als Einkaufsstadt attraktiv zu halten.

Wahrscheinlich ist „er“ Ihnen schon aufgefallen am Mattighofener Stadtplatz: Ein neuer MAZDA 2 präsentiert sich als Hauptpreis der Weihnachtsaktion der Kaufmannschaft. Schon seit vielen Jahren tun sich die Mattighofner Kaufleute zusammen, um gemeinsam ein Auto als Hauptgewinn für ihre vorweihnachtliche Einkaufsaktion zu finanzieren. So gibt es bis heute mehr als 20 glückliche Gewinner, denen der Einkaufsbummel in Mattighofen ein Auto als verspätetes Weihnachtsgeschenk beschert hat. Darüber hinaus werden auch heuer wieder viele Mattigtaler und Einkaufsgutscheine verlost.

– Hauptpreis überregional einzigartig

Ein neuer PKW als Hauptpreis bei einer Kaufmannschaftsaktion ist überregional einzigartig. Die Weihnachtsaktion findet dementsprechend große Resonanz. Die Nummernlose locken sogar Käufer aus der Stadt Salzburg nach Mattighofen. Das hilft der Kaufmannschaft, sich gegen die Konkurrenz der Einkaufs-



Auch heuer wieder wartet im Rahmen der Einkaufsaktion der Mattighofener Kaufmannschaft ein neuer PKW auf einen glücklichen Gewinner!

zentren zu behaupten. Das nützt aber auch der Stadt. Wo viele andere Innenstädte mit immer mehr Leerflächen zu kämpfen haben, konnte sich in Mattighofen die natürlich gewachsene Struktur an Nahversorgern und Fachhändlern unterschiedlichster Branchen weitgehend erhalten. Kombiniert mit dem Angebot von öffentlichen Einrichtungen hält diese Infrastruktur die Innenstadt Mattighofens attraktiv.

– Eine Maßnahme von vielen

Die Weihnachtsaktion ist eine von fünf Einkaufsaktionen, die von der Mattighofener Kaufmannschaft pro Jahr durchgeführt werden. Dazu kommen noch weitere Veranstaltungen wie der Faschingsumzug oder der große Perchtenlauf am 8. Dezember mit mehreren tausend Besuchern.

Eine richtige Erfolgsgeschichte ist die Gutscheinnünze „Mattigtaler“, die sich als zweite Mattighofener „Währung“ großer Beliebtheit erfreut. Als weiteren Kundenservice können auch die Parkmünzen für das kostenlose Parken während des Einkaufs genannt werden.

Vieles davon verdankt sich auch der guten Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde

und dem Tourismusverband.

Die Einkaufsstadt Mattighofen soll sich in erster Linie durch Qualität, Service und Kundennähe auszeichnen. Deshalb legt die Kaufmannschaft auch großen Wert auf Weiterbildungsmaßnahmen. Immerhin beschäftigen die Mattighofener Kaufleute etwa 800 Mitarbeiter. Qualitätszertifizierungen und regelmäßige Personalbildungen sollen sicherstellen, dass auch in Zukunft gerne in Mattighofen eingekauft wird.

Neuübernahme Frisiersalon

Zum 1. Dezember übernahm die langjährige Mitarbeiterin des Frisiersalons „Franziska“, Fr. Petra Diethör, die Geschicke des bekannten Salons.

Nach teilweisem Umbau mit neuem Team und viel Engagement, ist es das Ziel des „Salon Petra“ die Kunden in harmonischem Ambiente kompetent zu beraten und in entspannter Atmosphäre zu verwöhnen. Das gesamte Team freut sich auf den Besuch:

Petra Diethör
Höpflinger Weg 1c
5230 Mattighofen
Tel. 07742 3729



Auszeichnung

Gerhard Wagner (Mitte) mit WKO-Spartenobmann Clemens Malina-Altzinger (r.) und WKO-Spartengeschäftsführer Heinz Moosbauer (l.)

Mit der „Wirtschaftsmedaille der WKO Oberösterreich in Silber“ wurde Mag. Gerhard Wagner, Geschäftsführer der FCI Mattighofen für seine Verdienste ausgezeichnet. Mag. Wagner trat 1996 in die FCI Austria in Mattighofen ein und übernahm die Leitung der Bereiche Finanz und Controlling. Als Mitglied des Management-Teams hat Mag. Wagner damals wesentlich zur Führung des Unternehmens aus der Krise beigetragen, in drei Jahren entwickelte sich der Standort Mattighofen vom Schlusslicht zur Nr. 1 im französischen FCI Konzern.

Neues aus dem Judolager

Der Judoport erlebt seit der Olympia Silbermedaille durch Ludwig Paischer einen neuen Aufschwung. Der Judoverein ASAHI Mattighofen profitiert von der neuen Begeisterung dieser Sportart. Judo bedeutet nicht nur Wettkampf, sondern fordert Körper, Geist und Seele, hebt das Selbstbewusstsein und die Disziplin.



Unter dem neuen Vorstand ist wieder Bewegung in das Vereinsleben gekommen, das sich in der Ausführung von Anfängerkursen, über Jugendtraining bis hin zum Senioretraining widerspiegelt.

Vom 2. Januar bis 6. Januar 09 wird in Mattighofen wieder eine Österreichische Judo-Großveranstaltung durchgeführt. Es werden rund 230 Judonachwuchstalente aus dem In- und Ausland erwartet. Der Austragungsort dieser Veranstaltung ist die Sepp-Öller-Sporthalle in Mattighofen. Die Bevölkerung von Mattighofen hat dadurch die Möglichkeit den Judoport hautnah zu erleben und ist dazu herzlichst eingeladen.

Der neugewählte Vorstand:

Obmann: Streif Thomas
 Obm. Stv. Herbert Breckner
 Schriftführer: Anton Bamberger
 Kassier: Harald Wewerka

Trainingszeiten:

Anfängerkurs: Do von 16.30 – 18.00 Uhr
 Schüler: Do von 18.00 – 19.30 Uhr
 Jugendliche und Erwachsene Do von 18.00 – 19.30 Uhr

Vereine auf die Homepage

Alle Mattighofner Vereine sind eingeladen, ihre Aktionen und Berichte nicht nur in den Stadtnachrichten sondern auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Mattighofen (www.mattighofen.at) bereitzustellen. Interessant ist dabei vor allem die Möglichkeit, auch detaillierte inhaltliche Angaben zur Veranstaltung, sowie Fotos einzustellen. Grundsätzlich sollte jeder Mattighofner Verein zumin-

dest mit seinen Kontaktdaten auf der Homepage präsent sein. Gerne kann sich eine Organisation ohne eigene Website hier kostenlos präsentieren. Die Wartung der Daten kann bequem von jedem Internet PC erfolgen. Interessenten melden sich bitte bei Hr. Ralf Stempfer im Stadtamt, 1. Stock, Zimmer 3. oder per E-Mail r.stempfer@mattighofen.at



Siebenbürger Blasmusik feiert Jubiläum



Ihr 60-jähriges Bestehen feierte die Siebenbürger Blasmusik aus Munderfing am 25. Oktober.



Mehrmals pro Jahr stellt die Blasmusikkapelle bei Veranstaltungen in Mattighofen Ihr Können unter Beweis, zuletzt beim Volksfest und beim Landesgardefest im Juli.

Die Stadtgemeinde dankt den engagierten Musikern für ihr Engagement und wünscht alles Gute für die nächsten 60 Jahre!



Priv. Uniform. Bürgerkorps
Mattighofen



Gardebball 2009

am Samstag 10. Jänner
um 20.00 Uhr
im Stadtsaal Mattighofen

Musik: parapluie

Große Tombola mit 4 Hauptpreisen

1. Preis	2. Preis	3. Preis	4. Preis
			
Philips Fernseher 42" HD	JURA Kaffeemaschine	Wellness-Gutschein	Floristen-Gutschein

Reservierungen: nimmt Hr. Gamperer unter Tel. 2141 od. 0664/5059194 entgegen
 Vorverkauf € 12.- Abendkasse € 14.-

VEREINSSTECKBRIEF

40 Jahre

Vogelverein Mattighofen



VEREINSDATEN

Gegründet: 1968

Mitglieder: 62

Obmann: Anabith Peter

Obmann Stv.: Schwarzenhofer Alexander

Vereinsadresse:

Anabith Peter

Hirschlag 11

5222 Munderfing



Anlässlich dieses stolzen Jubiläums ein kleiner Auszug der Vereinschronik:



Vor 40 Jahren wurde am 25. Februar 1968 der Vogelverein Mattighofen gegründet. Beschlossen wurde die Vereinsgründung bereits im Jahr 1967 von Vogelzüchtern die sich im ansässigen Kleintierzüchterverein gegenüber den anderen Kleintierzüchtern benachteiligt fühlten. 39 Mitglieder traten bei der Gründungsversammlung dem ersten Vogelverein im Bezirk Braunau bei. Als Ziel wurde Haltung, Zucht und Pflege von heimischen und fremdländischen Vögeln festgelegt.

Im Gründungsjahr wurden bereits am 27. Februar die ersten eigenen Fußringe bestellt und im November fand die erste Vogelausstellung mit geprüften international anerkannten Preisrichtern statt. Die Käfige wurden damals in mühevoller Kleinstarbeit erstellt.

Ab dem Jahr 1969 wurde beim Vogelverein Mattighofen der Ringzwang für Eigenzuchtvögel eingeführt. In den weiteren Jahren wurde ein Vereinswappen entworfen und Abzeichen gefertigt.

Der Käfigpark für die jährliche Ausstellung wurde Jahr für Jahr verbessert und modernisiert. Seit 1974 hat jeder Züchter eine eigene Züchternummer, die auf den Fußringen vermerkt ist.

Zum Erhalt der heimischen Vogelwelt werden seit dem Jahr 1976 Nistkästen im Ortsgebiet Mattighofen aufgehängt und betreut. Die ersten Vogelmärkte in Salzburg wurden 1978 im Vogelweidestüberl gemeinsam mit dem Vogelzuchtverein Wals abgehalten. In den Jahren 1987 und 1988 wurden für die heimischen Vögel eine Futterstelle und ein Vogellehrpfad errichtet. Der Vogellehrpfad befindet sich jetzt in der Hofau in Mattighofen und soll den Wanderern die heimische Vogelwelt näher bringen. Nach mehreren Wechsel der Ausstellungslokale wurde im Jahr 1989 zum Erstenmal im Ausstellungspavillon neben der Musikschule ausgestellt. Bis heute ist uns dieses Lokal geblieben.

Seit 1968 findet jedes Jahr (Ausnahme 2005, Sperre aufgrund der Vogelgrippe) am zweiten Novemberwochenende die jährliche Vogelausstellung statt. So auch heuer am 08.11. – 09.11.2008.

40 Jahre sind eine lange Zeit. Der Vogelverein Mattighofen ist daher besonders stolz auf sein langes Bestehen.

Fotokunst aus Mattighofen

Schon seit Jahren ist der Mattighofner Amateurfotograf Josef Winterer Garant für Erfolgsmeldungen wenn es um Auszeichnungen in Fotowettbewerben geht. Winterer ist Mitglied der Mattigtaler Fotoamateure und seit 2001 auch im VHS Braunau. In dieser Zeit wurde er mit seinen Aufnahmen sechs Mal Klubmeister.

Aber auch in nationalen Bewerben, wie zum Beispiel der Foto-Bundesmeisterschaft der Naturfreunde kann Josef Winterer punkten und in der Kategorie „Die Donau und ihre Nebenflüsse“ die Bronze-Medaille erringen.



In der Landesmeisterschaft 2008 befand sich der Mattighofner in vier Kategorien unter den ersten 10.

Die Fotos „Föhnstimmung am Inn“ und „Von oben“ brachten Winterer beim Professional Cup 2008

des Verbands Österreichischer Amateurfotografen-Vereine jeweils eine Silbermedaille ein.



Die Mitglieder der Goldhauben- und Kopftuchgruppe wünschen alles Gute für 2009 und bedanken sich herzlich für Ihren Besuch im Goldhaubencafe beim Adventmarkt. Der gesamte Erlös unserer Aktivitäten vom 29. und 30. November wird wie in den letzten Jahren auch, für soziale Zwecke gespendet.



Der Seniorenring, Stadtgruppe Mattighofen wünscht allen Mattighofnerinnen und Mattighofnern Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Ein großer Dank von Elli Berger und dem Vorstand ergeht an alle Firmen und Geschäften für die Unterstützung zur diesjährigen Weihnachtsfeier.



Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Paula Feichtlbauer, Anna Buttenhauser und Heinrich Brandner.
Zur Urkunde gratulierten: Obmann Franz Schöfegger, Helmut Panholzer und Franz Weinberger

ABENTEUER WESTAUSTRALIEN

HDAV-Show von Wolfgang Kunstmann



Wolfgang Kunstmann zeigt in seiner neuen Show Naturschönheiten, Attraktionen und Abenteuer vom größten Bundesstaat des roten Kontinents. Höhepunkte dieser Reise sind faszinierende Eindrücke von Perth, Rottneist Island, atemberaubenden Küstenlandschaften des Südwestens, den Goldfields, Pinnacles, Shark Bay mit den Delfinen von Monkey Mia, der Unterwasserwelt des Ningaloo Riffs samt der Begegnung mit dem größten Fisch der Welt, dem Walhai. Die einzelnen Fotosequenzen sind perfekt mit Videos abgestimmt und mit landestypischer Musik und authentischen Naturgeräuschen untermalt und lassen den Abend zu einem einzigartigen Erlebnis werden.

Am 13. März 2009 im Festsaal Mattighofen
www.wolfgang-kunstmann.at

Joe Pichler Multimediashow

Abenteuer Amazonas



14.000 km mit dem Motorrad und 3.400 km Schiffskilometer fährt der Salzburger Abenteurer durch den größten Regenwald der Erde. Entlang der legendären Transamazonica durchquert er das gesamte Amazonasgebiet. Er trifft auf Goldgräber, Kautschukzapfer und ursprüngliche Indianervölker. Hier weitab von Straßen ist der Regenwald noch intakt, man spürt den Atem der grünen Lunge unserer Erde.

In seiner neuen Multimediashow präsentiert Joe Pichler live, das Amazonasgebiet in all seinen Facetten, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten.

Montag, 30. März 2009 | 19.30 Uhr | Festsaal Mattighofen
www.josef-pichler.at

Termine 1. Quartal 2009

6. Jänner 2009

Jahreseröffnungstour
 Schober, Abfahrt 9.00 Uhr
 Volksschulparkplatz, Info
 und Anmeldung: Viertlbauer
 Gerhard, Tel. 07727/3368

1. Februar 2009

Skitour zum Auswählen:
 Schmittenstein oder
 Sonntagshorn, ca. 1.000 hm,
 2,5 Std. Gehzeit, Info und
 Anmeldung: Viertlbauer
 Gerhard, Tel. 07727/3368

Sonntag 12. Oktober 2008

Drachenwandstein-Almkogel,
 Info und Anmeldung: Heindl
 Wolfgang 07742-3765

7. März 2009

Skitour Imbachhorn, Info
 und Anmeldung: Viertlbauer
 Gerhard 07727-3368

11. April 2009

Hocheiser, Gehzeit ca. 5
 Std. und 1.700 hm, Info und
 Anmeldung: Viertlbauer
 Gerhard 07727-3368

Wöchentliche Aktivitäten:

„Klettern in der Sporthalle“
 (Bernaschekschule) Kinder
 und Jugendliche ab 18 Uhr,
 Erw. ab 19 Uhr. Mitzubringen
 ist Sportbekleidung,
 Leihausrüstung ist vorhanden.
 Info bei Schiemer Herbert Tel.
 07742/5411



Sollte es die Schnee oder Wetterlage (Lawinengefahr) erfordern, sind kurzfristige Änderungen möglich. Darum bitte RECHTZEITIG anmelden. Bei allen Touren ist das Mitführen einer Lawinenschaufel, Lawinsonde (wenn vorhanden) und Verwendung des Lawinenschüttelensuchgeräts Grundvoraussetzung.

Vereinsabende finden jeweils 14-tägig am Freitag um 20.00 Uhr im AV-Heim Kindergarten Ost (Schalchner Straße) statt. Erstes Treffen ist am 9.1. 2009. Weitere Termine in den Alpenvereinsnachrichten, im Schaukasten (Poschinger Passage) und in der OÖ Rundschau

Zeitungsredakteur gesucht!

Gesucht wird tatkräftige Unterstützung bei der Erstellung der Vereinsnachrichten. Grundkenntnisse in Word, Kreativität und Spaß am Gestalten sind die wichtigsten Voraussetzungen.

Interessenten melden sich bitte bei Herbert Schiemer, 07742-5411

Keinen Termin mehr verpassen!



Alle Veranstaltungen und Termine der Stadtgemeinde sowie vieler Mattighofner Vereine und Organisationen finden sich im Veranstaltungskalender auf der Homepage www.mattighofen.at.

Noch bequemer ist der **Veranstaltungsnewsletter**, der jeden Freitag per E-Mail zugestellt wird und alle anstehenden Termine der folgenden zwei Wochen aufzählt. Anmeldungen zum Newsletter können ebenfalls auf der Homepage im Bereich Veranstaltungen durchgeführt werden.

Geburtstage

75 Jahre

Franz Kreuch, Feldstraße 40
 Johann Grubmüller, Peter-Rosegger-Straße 3
 Ernestine Grubmüller, Hammerschmiedgasse 10
 Herbert Ranftl, Mattseer Straße 42

80 Jahre

Georg Gärtner, Wasseracker 20
 Reg. Rat Walter Silbermayr, Styriastraße 23
 Konrad Ulrich, Braunauer Straße 15
 Paulina Wasilonok, Mattigstraße 7
 Josef Emersberger, Bahndammstraße 7
 Erna Stachl, Mattseer Straße 12
 Maria Lunglhofer, Mozartstraße 3

85 Jahre

Maria Lechner, SH
 Theresia Jakob, Peter-Rosegger-Straße 1
 Theresia Hütter, SH
 Margarete Gerber, Kapellenweg 25
 Anna Asen, SH
 Anna Neugebauer, Unterlochner Straße 38
 Maria Kronberger, SH
 Hermann Sageder, Schwarzer Weg 5
 Franz Falch, Ludwig-Vogl-Straße 32a
 Ursula Laussermair, Schwarzer Weg 2b

90 Jahre und älter

Elisabeth Brader, Kapellenweg 34
 Hildegard Gasperi, SH
 Amalia Holzinger, Unterlochner Straße 13c
 Paul Fuchs, Unterlochner Straße 34
 Theresia Klecker, Dr.-Karl-Steininger-Str. 4
 Franziska Seidl, SH

Goldene Hochzeit

Franz und Hilda Haberl,
 Mattigstraße 9

Goldene Hochzeit



Franz und Maria Mertelseder,
 Ludwig-Vogl-Straße 13a



Josef und Herta Zeiss,
 Braunauer Straße 19b



Friedrich und Anna Augustin
 Mattseer Straße 38

90. Geburtstag



Katharina Zauner, SH



Friedrich Katzinger,
 Untere Austraße 11



Christina Voggenberger,
 Stadtplatz 56



Silberne Hochzeit

Pfr. Mag. Frank und Johanna Schleßmann, geb. Nösner, die seit September 2007 als Pfarrerehepaar der Evangelischen Gemeinde Mattighofen tätig sind, feierten am 14. Sept. 2008 in einem Festgottesdienst ihre „Silberne Hochzeit“.

Die Festpredigt hielt Frau Oberkirchenrätin Dr. Hannelore Reiner aus Wien, musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Siebenbürger Blasmusik aus Munderfing und vom Evang. Kirchenchor. Nachdem das Ehepaar Schleßmann vor 25 Jahren in Siebenbürgen/Rumänien in Tracht geheiratet hatte, war es fast selbstverständlich auch an diesem Festtag die Siebenbürger Tracht zu tragen. Die Stadtgemeinde Mattighofen gratuliert herzlich!

Eiserne Hochzeit



Paul und Aloisia Fuchs,
 Unterlochner Straße 34



*Frohe
Weihnachten!*

*Der Bürgermeister, die Stadt- und Gemeinderäte und die Bediensteten
der Stadtgemeinde wünschen allen Mattighofnerinnen
und Mattighofnern ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und
Freude im Jahr 2009!*